

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

Sitzungsort:

im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,
18.35 Uhr

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr -

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Wilhelm Leeker - Vorsitzender -
Ratsherr Friedhelm Merckentrup
Ratsherr Hans Grigull
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsfrau Herta Everwien
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsfrau Inge Hoffmann
Ratsherr Johann Südhoff
Beigeordneter Jürjen Heinks
Ratsherr Wilhelm Jerems

für Beigeordneten Hans-Dieter Haase

CDU

Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Reinhard Hegewald

für Beigeordneten Heinz Werner Janßen

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtrat Ewald Fürst
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtamtsfrau Helga Otholt
Stadtangestellter Udo Kattenbeck
Stadtangestellter Thomas Schnieders
Frauenbeauftragte Okka Fekken

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

Entschuldigt fehlten:

Ratsherr Nils Köhler
Stadtangestellter Bernd van Ellen
Stadtangestellter Dietmar Hellebrandt

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Leeker eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 20.05.1999

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 31.05.1999

Herr Hegewald bittet, das Protokoll um seine Anfrage bezüglich der Ergebnisse der Umfrage in der Emdener Unternehmerschaft zu ergänzen.

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage T 13/883/2
I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 1999

Herr Hemken erklärt, daß inzwischen eine ausführliche Beratung der I. Nachtragshaushaltssatzung in den Fraktionen stattgefunden habe. Er begrüßt die einheitliche Vorgehensweise der Fraktionen und teilt mit, daß alle Änderungswünsche gegenüber der Vorlage 13/883 aufgenommen wurden und als Liste der Tischvorlage 13/883/2 beigefügt seien (Anlage 2).

Herr Hemken erläutert einzelne Positionen der Liste. Er weist darauf hin, daß die Änderungswünsche auch freiwillige Ausgaben enthalten und betont, daß trotz der positiven Tendenz der Haushalt defizitär sei und am Haushaltskonsolidierungsprogramm festgehalten werden müsse.

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

Herr Merkentrup erklärt, daß auch die SPD die Weiterführung der Haushaltskonsolidierung befürworte. Es dürfe in den Verhandlungen zwischen den Fraktionen keine Gewinner und Verlierer geben, sondern der Gewinner müsse immer der Bürger sein. Er betont, daß seit 1994 über 60 Mio. DM im Personalhaushalt der Stadt Emden eingespart wurden und möchte an dieser Stelle den Mitarbeitern der Stadt Emden danken, die diese Mehrbelastung hätten auffangen müssen.

Herr Merkentrup erläutert, daß trotz der notwendigen Einsparungen die Änderungen im Nachtragshaushalt der Stadt Emden begründet seien. Er fügt hinzu, daß im Bereich der öffentlichen Investitionen am Arbeitsmarkt eine intensivere Kooperation im Rahmen des Bündnisses für Arbeit wünschenswert sei.

Herr Bolinius führt aus, daß er die Bedenken des Kämmerers verstehe, er aber die Änderungen der Fraktionen als sehr moderat ansehe. Für den Bereich Hoch- und Tiefbau möchte er betonen, daß die Ortsteile Friesland und Wybelsum nicht bevorzugt behandelt werden sollten, sondern daß die Verwaltung entscheiden solle, wo der Bedarf am dringlichsten sei. Herr Bolinius erklärt, daß er mit den Ergebnissen insgesamt zufrieden sei, und daß er auch den Eckdatenbeschluß zum Haushalt 2000 (TOP 6) mittragen werde.

Herr Bolinius verläßt die Sitzung um 17.25 Uhr.

Herr Hellmann schließt sich den positiven Worten seiner Vorredner an. Er erklärt, daß die zusätzlichen Ausgaben an die Vereine ein Beitrag zur Förderung der Jugend seien und damit eine Investition in die Zukunft der Stadt Emden. Er erklärt, daß die Fraktion den Zuschuß an die Fachhochschule Ostriesland zurückgezogen habe, da zwischenzeitliche Informationen in eine andere Richtung geführt hätten und ein Überdenken dieser Maßnahme erforderlich gewesen sei.

Herr Renken erklärt seine Zustimmung und begrüßt das gegenüber der Ausgangslage gute Ergebnis. Mit der Änderung seien wichtige Bereiche finanziell gut ausgestattet. Er betont, daß der Wirkungskreis der AAGE noch ausgeweitet werden solle und eine stärkere Ausrichtung auf den 1. Arbeitsmarkt wünschenswert sei. Er fährt fort, daß trotz aller Bemühungen in den Ortsteilen die Innenstadt nicht in Vergessenheit geraten dürfe. Herr Renken weist auf seine Anfrage aus der vergangenen Sitzung bezüglich des Vermögenshaushaltes hin.

Herr Jahnke weist darauf hin, daß im Bereich der Baumaßnahmen von einer bevorzugten Behandlung bestimmter Ortsteile nicht gesprochen worden sei. Deshalb habe man auch bewußt auf die Ausweisung spezieller Haushaltstitel verzichtet. Es wäre jedoch im Vorfeld der Verhandlungen bereits erkennbar gewesen, daß in den Ortsteilen Friesland und Wybelsum der Bedarf besonders dringend sei.

Herr Leeker läßt über die Vorlage T 13/883/2 abstimmen.

Beschluß: Dem Rat wird folgender Beschluß empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 1999.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

Punkt 6: Vorlage 13/884
Eckdatenbeschuß zum Haushalt 2000

Herr Hemken erklärt, daß mit dem Eckdatenbeschuß eine Richtung als Vorgabe für den Haushalt 2000 vorliege. Der Eckdatenbeschuß lege den Rahmen fest, in dem sich die Verwaltung bei der Erstellung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2000 bewege. Er erklärt, daß man mit den z. Z. vorliegenden Informationen für das Jahr 2000 ein strukturelles Defizit in Höhe von 4,65 Mio. DM erwarte.

Herr Renken weist darauf hin, daß ein Teil der Begründung für den Vermögenshaushalt schwer zu verstehen sei und bittet um weitere Erläuterung. **Herr Hemken** antwortet, daß sich dort ein Druckfehler eingeschlichen habe und sich die zusätzliche Kreditaufnahme auf die Jahre 1994 bis 1998 beziehe.

Herr Leeker läßt über die Vorlage 13/884 abstimmen.

Beschluß: Dem Rat wird folgender Beschluß empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die dieser Vorlage als Anlage beigefügten Eckdaten zum Haushaltssoll 2000.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/917
13. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden

Herr Brinkmann teilt mit, daß ein Antrag der CDU-Fraktion vorliege, die Vorlage auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Herr Leeker erklärt, die Vorlage solle zunächst eingebracht und beraten werden. Ein Beschluß könne zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. **Herr Hemken** bittet Herrn Schnieders die Vorlage zu erläutern.

Herr Schnieders stellt zunächst die aktuelle Situation dar. Er beschreibt anhand der Zahlen von 1992 bis 1998 die Kostenentwicklung der Friedhöfe der Stadt Emden. Er betont, daß die Änderung der Gebührenordnung die notwendige Anpassung an die Veränderung der Gegebenheiten sei. Die Gebührenordnung solle dem Verhalten des Bürgers angepaßt werden, zu einer gerechteren Gebührenerhebung führen und langfristig auch zu einer Verbesserung der Einnahmesituation.

Herr Schnieders stellt fest, daß die Friedhöfe der Stadt Emden mit einem derzeitigen Defizit von 340.000 DM p.a. und einem Kostendeckungsgrad von 75 % im Vergleich mit anderen Kommunen ein durchaus positives Ergebnis erzielen. Die Änderung der Gebührenordnung solle dazu beitragen, dieses Ergebnis langfristig zu sichern. Kurzfristig müsse man jedoch auch Mindereinnahmen in Kauf nehmen, die man versucht, durch eine erhöhte Zahl an verkauften Grabstellen und zusätzlichen Kosteneinsparungen aufzufangen. Den Vergleich mit den Gebühren der kirchlichen Friedhöfe beschreibt Herr Schnieders als schwierig, da die Voraussetzungen anders seien. Man könne davon ausgehen, daß auf kirchlichen Friedhöfen Leistungen aus den allgemeinen Kirchensteuereinnahmen bezahlt würden. Dies sei bei städtischen Friedhöfen ausgeschlossen. Weiterhin würde auch ehrenamtliche Tätigkeit die Kostensituation auf kirchlichen Friedhöfen verbessern.

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

Herr Hegewald fragt an, ob es für die Friedhöfe der Stadt Emden eine vorgeschriebene Ruhezeit gäbe. **Herr Schnieders** antwortet, daß die Ruhezeit von den jeweiligen Bodenverhältnissen abhängt. In Emden betrage sie 30 Jahre für Erdbestattungen. Dies sei auch in der Gebührenordnung berücksichtigt.

Herr Leeker läßt über die Vorlage 13/917 abstimmen.

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 8: Vorlage 13/787
Satzung der Stadt Emden über die Teilnahme an den Wochenmärkten
(Wochenmarktordnung)

Herr Hemken erklärt, daß die Tagesordnungspunkte 8 und 9 im Zusammenhang stehen und deshalb auch zusammen behandelt werden können. Die Satzungen sollen geändert werden, da die z. Z. gültige Satzung die Märkte im allgemeinen, wie das Matjesfest und das Stadtfest, mit einbeziehe. Da diese Feste mittlerweile von privater Hand ausgerichtet würden, müsse die Satzung entsprechend angepaßt werden. Die neuen Satzungen seien für die Wochenmärkte am Neuen Markt und im Stadtteil Barenburg sowie für den Bauernmarkt im Stadtgarten gültig.

Herr Leeker läßt über die Vorlage 13/787 abstimmen.

Beschluß: Dem Rat wird folgender Beschluß empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage 13/787 als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Emden über die Teilnahme an den Wochenmärkten (Wochenmarktordnung).

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 13/788
Satzung der Stadt Emden über die Erhebung von Wochenmarktgebühren
(Wochenmarktgebührensatzung)

Herr Leeker läßt über die Vorlage 13/788 abstimmen.

Beschluß: Dem Rat wird folgender Beschluß empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage 13/788 als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Emden über die Erhebung von Wochenmarktgebühren (Wochenmarktgebührensatzung).

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Brinkmann erklärt, daß das EGZ und damit die Stadt im Bereich der Existenzgründung mit dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Ostfriesland bereits eine Kooperation

Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.06.1999

eingegangen ist. Diese Zusammenarbeit soll ausgeweitet und auf eine größere Plattform gestellt werden. Anhand eines Schaubildes erläutert er die geplante Zusammenarbeit.

Ausgehend vom EGZ, welches sich vorwiegend mit den Bereichen innovative Dienstleistungen, Handel und Gewerbe beschäftigt, wird die Fachhochschule Ostfriesland sich in den technologieorientierten Bereichen engagieren. Über die Form der Zusammenarbeit und deren Ziele laufen bereits Gespräche mit der Fachhochschule.

Zudem werde von ihm überlegt, zusammen mit der Wirtschaft der Region eine Stiftungsprofessur an der FHO zu schaffen.

Herr Brinkmann erklärt weiterhin, daß auch VW Interesse gezeigt habe, sich an der Förderung der Existenzgründung in Emden zu beteiligen. Auch hier seien bereits Gespräche geführt worden. Er betont, daß das Projekt EGZ einmalig in Niedersachsen sei.

Punkt 11: Anfragen

Herr Renken fragt an, nach welchen Kriterien die Bewerber für das EGZ ausgesucht würden. **Herr Steenhardt** erklärt, daß bei den Bewerbungen in Zusammenarbeit mit Fachleuten eine sachliche und finanzielle Prüfung erfolge. Bei der Vergabe werden die Richtlinien der EU zur Chancengleichheit, die sich aus den Amsterdamer Verträgen ergeben, berücksichtigt.

Herr Renken erkundigt sich nach den Aktivitäten der Stadt zur Einrichtung eines offenen Kanals in Emden. **Herr Brinkmann** erklärt, daß die Stadt Emden, vertreten durch die VHS, an entsprechenden Gesprächen beteiligt sei und der Rat zu gegebener Zeit informiert werde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.

Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.